

FÜRBITTGEBET (Gemeinde steht auf)
VATERUNSER

**Vater unser im Himmel.
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.**

ABKÜNDIGUNGEN:

- **Kinderkirche** feiern wir wieder am 2.4.2023
- Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir ganz herzlich zum **Kirchkaffee** in den Gemeindesaal ein!
- **Gesprächsabende:** City: 7.3.-28.3.. jeweils Dienstag um 19.00 Uhr
- Im Rahmen der DELKINA (Deutsche Evangelisch-Lutherische Kirche in Nordamerika) feiern wir mit anderen Gemeinden im Land **Passionsandachten** im ZOOM Format. Jeweils Dienstag 19.30 - ca. 30 Minuten. Zugangsdaten über die Homepage...
- **Gemeindeversammlung/Kirchenratswahl:** 26.3. - Alle Mitglieder sind eingeladen!
- Wir danken allen Spenderinnen und Spendern für die großzügigen Beiträge zum Gemeindeleben!

LIED: EG 171, 1- 4

**SEGEN
NACHSPIEL**

www.stpaulny.org

Büro: office@stpaulny.org
Phone: +1 (212) 929 1955

Pastor Lars Reimann:
pastor.reimann@stpaulny.org
Mobil: +1 (646) 946 0527

Gottesdienst am 19. März 2023

St.-Pauls-Kirche in New York

Predigt Pastor Lars Reimann

ORGELVORSPIEL

BEGRÜSSUNG: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht. Joh. 12,24

Kinderlied - Segenstunnen

PSALM 84:

Wie lieblich sind deine Wohnungen, HERR Zebaoth!

Meine Seele verlangt und sehnt sich nach den Vorhöfen des HERRN; mein Leib und Seele freuen sich in dem lebendigen Gott.

Der Vogel hat ein Haus gefunden und die Schwalbe ein Nest für ihre Jungen

deine Altäre, HERR Zebaoth, mein König und mein Gott.

**Wohl denen, die in deinem Hause wohnen;
die loben dich immerdar.**

**Wohl den Menschen, die dich für ihre Stärke halten
und von Herzen dir nachwandeln!**

**Wenn sie durchs dürre Tal ziehen, wird es ihnen zum Quellgrund,
und Frühregen hüllt es in Segen.**

**HERR, Gott Zebaoth, höre mein Gebet;
vernimm es, Gott Jakobs!**

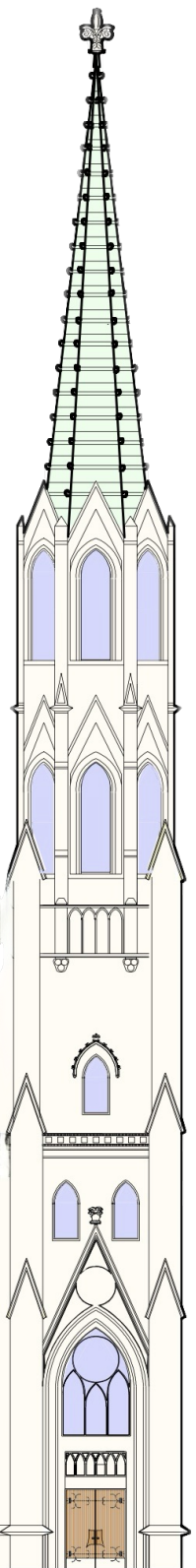
**Gott, unser Schild, schau doch;
sieh an das Antlitz deines Gesalbten!**

**Denn ein Tag in deinen Vorhöfen ist besser als sonst tausend.
Ich will lieber die Tür hüten in meines Gottes Hause als
wohnen in den Zelten der Frevler.**

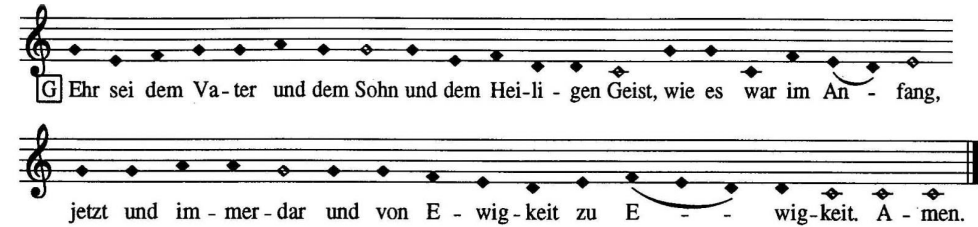
**Denn Gott der HERR ist Sonne und Schild;
der HERR gibt Gnade und Ehre.**

Er wird kein Gutes mangeln lassen den Frommen.

**HERR Zebaoth, wohl dem Menschen, der sich auf dich
verlässt!**



GLORIA PATRI



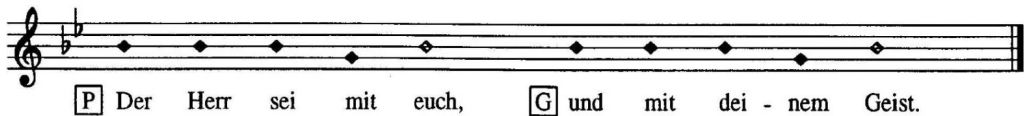
G Ehr sei dem Va-ter und dem Sohn und dem Hei-li - gen Geist, wie es war im An - fang,
jetzt und im - mer - dar und von E - wig - keit zu E - wig - keit. A - men.

KYRIE



P Ky-ri- e e - le - i - son. **G** Herr, er - bar - me dich. **P** Chri - ste e - le - i - son.
G Chri - ste, er - bar - me dich. **P** Ky-ri- e e - le - i - son. **G** Herr, er - barm dich ü - ber uns.

In der Passionszeit: kein Gloria in Excelsis



P Der Herr sei mit euch, **G** und mit dei - nem Geist.

GEBET

LESUNG Epistel: 2. Korinther 5,1-7 (Gemeinde bleibt sitzen)

In der Passionszeit: kein Halleluja

Lied: Befiehl du deine Wege 361, 1-2+6

LESUNG Evangelium: Markus 10,46-52 (Gemeinde steht auf)



G Lob sei Dir, O Chri - ste.

GLAUBENSBEKENNTNIS:

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,

empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben. Amen.

LIED: Jesu Christus herrscht als König 123, 1-3

PREDIGT MARKUS 10,46-52

46Und sie kamen nach Jericho. Und als er aus Jericho hinausging, er und seine Jünger und eine große Menge, da saß ein blinder Bettler am Wege, Bartimäus, der Sohn des Timäus.

47Und als er hörte, dass es Jesus von Nazareth war, fing er an zu schreien und zu sagen: Jesus, du Sohn Davids, erbarme dich meiner!

48Und viele fuhren ihn an, er sollte schweigen. Er aber schrie noch viel mehr: Du Sohn Davids, erbarme dich meiner!

49Und Jesus blieb stehen und sprach: Ruft ihn her! Und sie riefen den Blinden und sprachen zu ihm: Sei getrost, steh auf! Er ruft dich!

50Da warf er seinen Mantel von sich, sprang auf und kam zu Jesus.

51Und Jesus antwortete ihm und sprach: Was willst du, dass ich für dich tun soll? Der Blinde sprach zu ihm: Rabbuni - das heißt übersetzt: »mein Lehrer« - dass ich sehend werde.

52Und Jesus sprach zu ihm:

Geh hin, dein Glaube hat dir geholfen. Und sogleich wurde er sehend und folgte ihm nach auf dem Wege.

LIED: Jesu Christus herrscht als König 123, 6-7+11